

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 17.02.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 10.02.2026 bis 17.02.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes sorgten Tiefdruckgebiete über Westeuropa mit milder und feuchter Luft für wechselhaftes Wetter. Nachdem es am 10.02. meist niederschlagsfrei blieb, regnete es am 11.02. bis ins obere Bergland. Es wurden 1 bis 5 mm Niederschlag gemessen, im Westerzgebirge und Vogtland 5 bis 19 mm. Auch am 12. und 13.02. wurden 1 bis 5 mm Niederschlag registriert. Im Westerzgebirge und dem Vogtland waren es bis 10 mm an beiden Tagen. Am 14.02. blieb es niederschlagsfrei. In der Nacht zum 15.02. geriet Sachsen allmählich unter Zwischenhocheinfluss. In der Nacht zum 16.02. näherte sich von Westen ein Tiefdruckgebiet mit einer feuchten und mäßig kalten Luftmasse. In der zweiten Nachthälfte zum 16.02. kam Schneefall auf, der 1 bis 5 mm Niederschlag brachte. Im Ostsachsen blieb es noch trocken. Bis zum Morgen des 17.02. wurden flächendeckend 2 bis 12 mm Niederschlag registriert, der bis ins Tiefland als Schnee fiel. Die Entwicklung des mittleren Wasservorrats der Schneedecke in den ausgewerteten Einzugsgebieten ist in der Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Entwicklung des mittlern Wasservorrates der Schneedecke [mm] in den ausgewerteten Einzugsgebieten vom 06.01.2026 bis zum 17.02.2026

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}						
		06.01.2026	13.01.2026	20.01.2026	27.01.2026	03.02.2026	10.02.2026	17.02.2026
Elbe (Tschechische Republik ^{**)}		9	27	10	10	14	8	12
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	13	26	6	8	17	11	8
	unterhalb 300 m	5	17	0	5	9	3	4
Schwarze Elster		8	23	0	3	8	1	4
Zwickauer Mulde		17	24	8	14	20	16	10
Freiberger Mulde		22	32	14	18	24	21	14
Vereinigte Mulde		3	17	0	9	14	9	6
Weiße Elster		6	17	2	10	15	10	5
Spree		10	22	2	2	6	1	3
Lausitzer Neiße (gesamt)		17	22	10	9	14	7	6
Lausitzer Neiße (ČR ^{**)}		28	44	22	21	20	12	9

^{*)} Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

^{**)} Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Bis zum 14.02. reduzierte sich die Schneedecke im mittleren und oberen Bergland etwas und wuchs ab 16.02. wieder an. Heute Morgen (17.02.) wurde im Tief- und Hügelland und im unterem Bergland eine Schneedecke von 1 bis 12 cm, im mittleren Bergland von 5 bis 22 cm und im oberen Bergland von 12 bis 47 cm (Fichtelberg) registriert. Im Riesengebirge auf der Schneekoppe wird aktuell eine Schneehöhe bis zu 71 cm gemessen.

An den ausgewerteten Stationen sind bisher im Februar zwischen 26 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) und 67 % (Station Chemnitz) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Februar gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Tief zieht im Tagesverlauf von der Nordsee über den Freistaat hinweg weiter nach Polen. Es lenkt feuchte und vorübergehend auch etwas mildere Luft nach Sachsen. Heute kommt es wiederholt zu Niederschlägen, die bis zum Mittag als leichter Schneefall und Schneeregen, später als Regen niedergehen, im Bergland ist es durchweg Schneefall. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen von Ost nach West 1 bis 4 °C, im Bergland -1 bis 1 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es schauerartigen Schneefall, im Bergland teils mit Schneeverwehungen. Die Temperaturen gehen auf 1 bis -1 °C, im Bergland bis -4 °C zurück. Am Mittwoch kommt von Südwesten her vielerorts Schneefall auf, der im Tagesverlauf wieder südwärts abzieht. Die Höchstwerte erreichen 0 bis 2 °C, im Bergland um -1 °C. In der Nacht zum Donnerstag und am Donnerstag bleibt es niederschlagsfrei bei nächtlichen Tiefstwerten zwischen -4 bis -8 °C und am Tag ist es heiter mit Höchstwerten zwischen -2 und 1 °C, im Bergland um -4 °C. In der Nacht zum Freitag klart es zunehmend auf und die Tiefstwerte sinken auf -6 bis -9 °C, im Bergland sowie über Schnee bis -13 °C. Am Freitag ist es heiter. Mit Temperaturen erreichen zwischen 0 und 2 °C, im Bergland um -5 °C. In der Nacht zum Samstag kommt von Westen her Bewölkung auf. Es bleibt aber niederschlagsfrei bei Tiefsttemperaturen von -3 bis -7 °C, im Bergland bis -10 °C. Ab Samstag wird es deutlich milder und regnerisch, dabei ist Tauwetter bis in die höchsten Lagen zu erwarten. Für den Zeitraum Samstag bis in der Nacht zum Sonntag werden 10 bis 20 mm Regenniederschlag vorhergesagt, in Staulagen des Erzgebirges bis 30 mm innerhalb von 24 Stunden. In den nachfolgenden Tagen werden Niederschläge von unter 5 mm innerhalb von 12 Stunden prognostiziert. In Folge des Tauwetters können die abflusswirksamen Dargebote auch höher als die flüssigen Niederschläge ausfallen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (10.02. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:		ca.	40 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	55	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat).

Das Tauwetter verbunden mit Regenniederschlägen im Zeitraum vom 11. bis 13.02. ließ die Durchflüsse in den sächsischen Fließgewässern auf das 1,2- bis 2,0-fache MQ(Februar) ansteigen. Im Flussgebiet der Schwarzen Elster stiegen die Durchflüsse unter MQ(Februar) nur leicht an. Danach setzte mit dem Sinken der Temperatur unter den Gefrierpunkt und dem Übergang der Niederschläge in Schnee wieder fallende Tendenz der Wasserführung ein.

Heute früh (17.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	50	bis	100 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	25 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	110 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	75 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	55	bis	70 % des MQ(Monat),
Elbe:	70	bis	85 % des MQ(Monat).

Die Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (06.01.) verringert hat. Heute Vormittag wurde an 9 (6 %) von 146 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 16 (11 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

An den Pegeln werden aktuell Durchflüsse im Bereich von 15 bis 110 % des MQ(Februar) registriert (siehe Tabelle A-2 im Anhang). Ab dem Wochenende werden die Durchflüsse infolge des angekündigten Tauwetters bis in die oberen Berglagen teilweise deutlich ansteigen. Verstärkt wird dieser Prozess durch die erwarteten ergiebigen Niederschläge am 21.02. (kommender Samstag).

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes bis zum 12.02. zwischen 40 und 55 % des MQ(Februar). Danach stiegen die Durchflüsse auf Grund der Schneeschmelze im Einzugsgebiet der Moldau und der Elbe auf tschechischem Gebiet auf 70 bis 85 % des MQ(Februar) an. Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde während des Berichtszeitraumes unverändert bei 35 m³/s gehalten.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen bis zum Wochenende gleichbleiben werden. Danach ist mit einem Anstieg zu rechnen. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden sich weiterhin zunächst unter MQ(Monat) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Februar 2026 an zwei von vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum. In Lippen ist der Bodenwasserspeicher vollständig gefüllt und ein nasser Bodenzustand zu verzeichnen. Im Lössboden der BDF II Schmorren waren bis Ende Januar weiter sinkende Wasservorräte zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 16.02. unterschritten ca. 91 % der ausgewerteten 305 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 63 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 26 cm (Medianwert) an ca. 74 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 65 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel lediglich zu 42 % bzw. 52 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 17.02.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 16.02.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	49	20	40	42	12,0	29	-84	-51
Bertsdorf-Hörnitz	45	25	56	40	13,3	33	-75	-46
Görlitz	44	16	36	35	13,4	38	-67	-45
Aue	60	21	34	50	23,9	48	-116	-55
Chemnitz	48	23	48	39	26,0	67	-85	-48
Marienberg	65	31	48	55	23,9	43	-112	-49
Nossen	51	21	40	45	15,4	34	-123	-65
Klitzschen bei Torgau	46	28	60	34	15,8	46	-80	-50
Lichtenhain-Mittelndorf	64	29	45	47	25,3	54	-98	-47
Zinnwald-Georgenfeld	83	41	50	66	16,9	26	-171	-60
Dresden-Klotzsche	42	16	38	33	13,9	42	-88	-58
Hoyerswerda	45	21	46	38	14,2	37	-84	-53
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	16	35	38	15,4	41	-81	-51
Leipzig/Halle	33	19	58	25	15,5	62	-43	-35
Plauen	37	27	73	30	16,8	56	-59	-43

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 17.02.2026
 Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	182	289	70	256	110
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	53	1,55	85	250	0,420
Porschdorf 1 / Lachsbach	55	2,33	56	261	0,320
Elbersdorf / Wesenitz	40	1,46	49	198	0,000
Dohna / Müglitz	26	1,93	61	775	0,440
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	15	1,02	98	903	0,303
Herzogswalde 2 / Triebisch	33	0,301	53	814	0,056
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,189	22	106	-0,151
Merzdorf / Döllnitz	44	0,354	27	116	-0,029
Neuwiese / Schwarze Elster	80	0,624	14	70	-0,946
Schönau / Klosterwasser	18	0,215	31	148	-0,017
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	51	0,569	40	172	-0,042
Großdittmannsdorf / Große Röder	59	1,40	43	224	-0,080
Golzern 1 / Mulde	138	36,0	47	269	9,30
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	85	9,61	62	299	3,89
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	92	21,5	73	321	8,70
Aue 1 / Schwarzwasser	102	4,01	65	297	1,77
Chemnitz 1 / Chemnitz	58	5,65	107	863	2,35
Nossen 1 / Freiburger Mulde	66	6,45	68	500	1,65
Hopfgarten / Zschopau	49	6,12	69	380	2,14
Lichtenwalde 1 / Zschopau	169	20,3	78	540	8,60
Borstendorf / Flöha	69	7,42	70	429	2,36
Adorf 1 / Weiße Elster	31	1,60	77	446	0,724
Kleindalzig / Weiße Elster	85	15,9	74	323	8,12
Mylau / Göltzsch	52	1,74	76	633	0,825
Böhlen 1 / Pleiße	97	3,87	44	131	0,000
Bautzen 1 / Spree	76	1,55	44	184	0,000
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	46	0,881	47	286	0,048
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	34	0,291	30	220	0,078
Holtendorf / Weißer Schöps	32	0,144	28	240	0,015
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	153	8,99	69	299	0,290
Görlitz / Lausitzer Neiße	154	10,9	55	226	0,300
Zittau 6 / Mandau	51	2,47	56	471	0,000

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 16.02.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,091	78	0,218
TS Lehnmühle	16,906	21,958	7,040	42	0,426
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,606	75	-0,159
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,505	100	0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,778	96	0,051
TS Saidenbach	20,738	22,360	16,164	78	0,204
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,151	64	0,274
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,455	98	0,717
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,167	72	0,049
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,382	99	0,000
TS Sosa	5,820	5,937	4,862	84	0,062
TS Dröda	14,820	17,320	14,729	99	0,332
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,945	100	0,314
TS Werda	3,628	4,879	3,412	94	0,167
TS Pöhl	52,830	61,980	50,146	95	0,581
TS Bautzen	37,680	42,827	19,582	52	0,655
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,675	71	0,115
TS Altenberg	0,896	0,948	0,774	86	-0,001

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg. TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.